

Ersteht Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag.
 Abonnementspreis in Schorndorf vierteljährlich 1 Mt. 10 Pf.,
 durch die Post bezogen
 im Oberamtsbezirk Schorndorf 1 Mt. 15 Pf.
Mittwoch den 24. Februar 1897.
 Inserationspreis: eine gespaltene Zeile oder deren
 Raum 10 Pf., Mittagszeiten 20 Pf.
 Beilagen: Wochl.: Unterrichtsblätter, 14000. Jugendfreizeit
 Winger u. Bauerfreund, monatl.: Sonntagsges. anst.

Veteranen - Verein

 Schorndorf.
 Der Verein bezieht sich am
 Abgang an Sr. Majestät des
 Königs Geburtsfest. Sammlung
 7/10 Uhr am Rathhaus.
 Der Ausschuss.

Schorndorf.
 Eine junge echte
Dachshündin
 verkauft billig.
 Ernst Steinbach, Werkmeister.
 wohnt bei Zingstener Weib.

Sie wollen doch Ihr Geld
 gut anwenden, also lassen Sie
 sich vor Ankauf irgend eines
Musikinstrumentes (Mittl.
 Katalog von dem Musikhause
 Paul Pfretschner, Markt-
 kirchen i. S. Nr. 124
 gratis u. franco senden.

Man achte auf
 die Schutzmärkte!

Maria-Magdalener Tropfen
 Magen-Tropfen.
 vortrefflich wirkend bei Krank-
 heiten des Magens, sind ein
 = Unentbehrliches =
 altbekanntes
 Haus- u. Volksmittel
 bei Appetitlosigkeit, Schwäche
 des Magens, übertriebenem
 Athem, Blähung, saurem Auf-
 stoßen, Kolik, Sodbrennen, über-
 mäßiger Schleimproduktion,
 Gelbsucht, Ekel und Erbrechen,
 Magenkrampf, Gallenleibigkeit
 oder Verstopfung.
 Auch bei Kopfschmerz, falls er
 vom Magen herrührt, Leberleiden
 des Magens mit Speiben und
 Gähnen, Würgen, Keuchen und
 Gähnen, Halten als heil-
 kräftiges Mittel erprobt.
 Bei genannten Krankheiten
 haben sich die Mariamagdalener
 Magen-Tropfen seit vielen
 Jahren auf das Beste bewährt,
 was Hunderte von Zeugnissen
 bestätigen. Preis 4 Flasche sammt
 Gebrauchsanweisung 80 Pf.,
 Doppelflasche Mt. 1.40. Central-
 Versand durch Apotheker Carl
 Brady, Apotheke zum König
 von Ungarn, Wien i. Fleisch-
 markt, vormals Apotheke zum
 „Schnecken“ (Kreuzer-Mährlein).
 Man bitte die Schutz-
 marke und Unterschrift zu
 beachten.
 Die Mariamagdalener Magen-
 Tropfen sind auch zu haben in
 Schorndorf in beiden Apotheken.

Verlag von J. Köster, C. W. Mayer'sche Buchdruckerei, Schorndorf.
 In meinem Verlage ist erschienen:
Adress- und Geschäfts-Handbuch
 der
Stadt Schorndorf
 1897.

Preis Mk. 1.20 hübsch broschirt. — 112 Seiten stark.
Inhalts-Verzeichnis:
 I. Verzeichnis der Behörden und Aemter:
 a) Lokales.
 b) Post-Tarif:
 Deutschland und Oesterreich-Ungarn.
 Württemberg (innerer Verkehr).
 fünf-Pfennig-Briefpostkarte.
 Wellpost-Verein:
 III. Telegraph und Telephon:
 1. Telegraph.
 2. Telephon.
 IV. Markt-Verzeichnis für 1897 für Schorndorf
 und Umgegend:
 Geschäfts-Anzeigen.
 Inserenten-Verzeichnis.

Schorndorf.
 Die Mitglieder des landwirtsch. Vereins können am nächsten
 Mittwoch den 24. ds., vorm. 8 Uhr auf der Polizeiwache
Gartensämereien
 unentgeltlich in Empfang nehmen. Zugleich kann hierbei der Jahresbesit-
 trag bezahlt werden.

Turn-Verein.
 Nächsten Sonntag den 28. Februar hält der Verein im
 Saale des Gasthauses z. Waldhorn ein
Fasnachtskränzchen,
 verbunden mit komischen Aufführungen, wozu die verehrl. Mit-
 glieder mit Familie freundlichst eingeladen werden.
 Anfang 7 Uhr.
Der Ausschuss.
 Nichtmitglieder 50 Pf. Entree.

Herren Klewe und Co. Dresden.
 Bayreuth, den 20. Juni 1896. Das mir von Ihnen über-
 sandte Nutrol überließ ich meiner Frau, welche gänzlich an Verdau-
 ungsbeschwerden und Appetitlosigkeit litt. Nach Verbrauch von einer
 Flasche hat sich's schon gebessert und hat sie sich auch kräftiger gefühlt.
 Ich bin mit ihrem Zustand sehr zufrieden.
 Georg Pöhlmann.
 Zu haben in allen Apotheken.

Erlenhof b. Waldhausen.
Eine schöne Kuh,
 unter zwei die Wahl, beide Simment-
 thaler Klasse, darunter eine mit dem
 2. Kalb hat zu verkaufen.
 Joh. Wahn Müller.
Roststäbe
 Beste und billigste Bezugsquelle
 Gebr. Ritz & Schwoitzer, Gieseler-
 Schwab. Gmünd.

Bergmann's
Carbol-Theerschwefel-Seife
 nennentlich wirksamer als Theerseife, ver-
 dichtet sie unbedingt alle Arten Haut-
 unreinigkeiten und erzeugt in kürze-
 ster Frist eine reine, blendendweiße
 Haut. Vorr. à Stück 50 S in den bei-
 den Apotheken.

Leicht löslich — rein —
 wohlschmeckend u. gesund.
Cacao.

Moser-Roth
 Schaffhausen.
Chocolade.
 Vereinigte Fabriken:
 E. O. Moser & Co. u. Wilh. Roth jr.
 Verkaufsstellen sind durch
 Plakate ersichtlich.

Michelsbach.
 Georg Knauf Wte. verkauft
 am Mittwoch den 24. Febr. mittags
 1 Uhr gegen bar: 1 noch gut er-
 haltener Aufwagen, 1 Sandwä-
 gele, 1 Flug und 1 Egge, und
 einen beim landw. Bez.-Fest ge-
 wonnenen Karrenpflug, 1 Futter-
 schneidmaschine, 1 Pflanz- und
 allgemeinen Hausrat, sowie ca.
 15 Zentner Angerlen.
 Haubersbrunn.
 Eine mit dem zweiten Kalb säu-
 gende, gut gewöhnte starke
Kuh
 hat, weil überzählig, zu verkaufen.
 Johann Wieler.
 Schul- & Bürgerscheine empfiehlt die
 J. W. Mayer'sche Buchdruckerei.

Wohnung zu vermieten.
 Eine schöne, sommerliche Wohnung,
 3 ineinander gehende Zimmer, Küche,
 Keller, Gartenanteil u. sonst. Zugehör.
 hat zu vermieten Fr. Häder We.

Antiliches.
 Oberamt Schorndorf.
Vorladung der Militärpflichtigen zur Musterung und Losziehung.

Die Musterung der Militärpflichtigen des Aushebbezirks Schorndorf findet am 16—18. März ds. Js. statt und haben die Pflichtigen zu erscheinen wie folgt.
I. Auf dem Rathhaus in Grumbach: am Dienstag den 16. März,
 vormittags 7 1/2 Uhr von Michelberg, Balmannsweiler, Beutelsbach, Grabsitten, Grumbach, Hebsack, Hohengehren, Hölzlinwarth, Nohrbrom, Schaitz;
II. auf dem Rathhaus in Schorndorf: am Mittwoch den 17. März,
 vormittags 7 1/2 Uhr von Alperzen, Baiereck, Bahlbronn, Haubersbronn, Hegenlohe, Mielbelsbach, Oberberken, Oberurbach, Schlichten, Schornbach, Thomashardt, Unturbach, Vorderweilbuch;
am Donnerstag den 18. März,
 vormittags 7 1/2 Uhr von Adelsberg, Schorndorf, Steinberg, Weiler, Winterbach.

Zur Bestellung verpflichtet sind nicht allein die im Jahre 1877 geborenen Jünglinge, sondern auch diejenigen von den früheren Jahrgängen 1875, 1876 u. s. w., über deren Militärpflichtigkeitsverhältnis eine definitive Entscheidung noch nicht getroffen ist.
 Militärpflichtige, welche im Musterungstermine nicht pünktlich erscheinen, werden bestraft, sie verlieren nach Umständen die Berechtigung, an der Losung teilzunehmen, oder die Vorteile aus der bereits gezeigten Losnummer, sowie den aus etwaigen Reklamationsgründen erwachsenden Anspruch auf Zurückstellung.
 Wer durch Krankheit am Erscheinen im Musterungstermin abgehalten ist, hat ein ärztliches Zeugnis einzureichen. Dasselbe ist durch die Polizeibehörde zu beglaubigen, sofern der ausstellende Arzt nicht amtlich angestellt ist. Ein Militärpflichtiger, welcher an Epilepsie zu leiden vorgiebt, hat auf eigene Kosten drei glaubhafte Zeugen hiefür zu stellen und dies behufs der Berechnung sofort hieher anzuzeigen, oder ein Zeugnis eines beamteten Arztes vorzulegen.
 Die Ortsvorsteher werden beauftragt, die Vorladung der im Bezirke gestellungspflichtigen Militärpflichtigen zur Musterung zu veranlassen und für deren rechtzeitiges Erscheinen zu sorgen. Eröffnungsankunde über die vollzogene Vorladung ist bis längstens 10. f. März hieher vorzulegen.

Die Ortsvorsteher, welche mit den Militärpflichtigen ihrer Gemeinden zur bestimmten Zeit pünktlich sich einfinden und die Rekrutierungsstammrollen mitbringen werden, haben sich davon zu überzeugen, daß die Pflichtigen früherer Jahrgänge ihre Losungsscheine bei sich haben. Sämtliche Pflichtige sollen mit reingewaschenem Körper und Leibweißzeug erscheinen und ein anständiges, ruhiges Benehmen beobachten. Würden Militärpflichtige nachträglich anzunehmen sein, oder sonstige Veränderungen in den Stammrollen eintreten, oder ein Militärpflichtiger seinen Aufenthaltsort wechseln, so ist dem Unterzeichneten alsbald hiezu Anzeige zu machen.
 Auf körperliche oder geistige Gebrechen der Militärpflichtigen haben die Ortsvorsteher die Ersatzkommission aufmerksam zu machen.
 Die Entscheidung von Zurückstellungsgesuchen der Militärpflichtigen und ebenso der Reserve- und Landwehrmännlichen, sowie der Ersatzreservisten und Landsturmpflichtigen erfolgt am 20. März l. J. im Anschluß an die Losziehung.
 Die Reklamationsgesuche sind mit thunlichster Beschleunigung und wenn irgend möglich vor dem Musterungstermin hier einzureichen.
 In den Stammrollen unter der Rubrik „Bemerkungen“ haben die Ortsvorsteher vor der Musterung bei sämtlichen Gestellungspflichtigen alle und jede Vorstrafen, sowie etwaige Ausweichungsgründe (§§ 30 und 37 der deutschen Wehroordnung) einzutragen.

Die Losziehung
 für sämtliche zu letzterer berufenen Militärpflichtigen findet am
Samstag den 20. März, vormittags 9 Uhr
 auf dem Rathhause in Schorndorf statt.
 Dem Militärpflichtigen ist das persönliche Erscheinen bei der Losung überlassen, für die Nichterschiedenen wird durch ein Mitglied der Ersatzkommission gelost.
 Ausgeschlossenen von der Losung sind:
 die zum einjährig-freiwilligen Dienst Berechtigten und die von den Truppenteilen angenommenen Freiwilligen.
Der Civilvorstehende der Ersatzkommission:
 Leblichner, Oberamtmann.

Oberamt Schorndorf.
 Durch hohe Entschließung des R. Ministeriums des Innern vom 19. d. M. ist dem
Christian Jakob Köhler,
 Waler in Schorndorf
 das Ehrenzeichen für langjährige, treue geleistete Dienste in der Feuerwehrlust verliehen worden.
 Schorndorf, den 23. Febr. 1897.
 R. Oberamt. Leblichner.

Tagesbegebenheiten.
Aus Schwaben.
 Schorndorf, 23. Februar. Am kommenden Donnerstag wird Herr Inspektor Köhler auf dem Schönbühl im hies. Bezirkslande aus seinen verdienten Erlebnissen Mitteilungen machen. Wer die frische, lebendige Art des gewandten Redners

kennt, wird sich freuen, ihn erzählen zu hören und möchten wir auf diesen Vortrag — laut heutiger Anzeige — noch besonders aufmerksam machen.
 Hebsack, 23. Febr. Gestern abend hatten wir die Freude, unsern Landtagsabgeordneten, Herrn Redakteur Schrempf bei uns zu sehen. Der Rathhauseaal füllte sich bald mit Bürgern, so daß viele mit einem Stehplatz vorlieb nehmen mußten. Herr Kaufmann Friß hieß den Herrn Abgeordneten im Namen der sehr zahlreich Erschiedenen herzlich willkommen und erstellte ihm das Wort. Herr Schrempf berichtete zunächst über seine Thätigkeit im Landtag und über die Arbeiten des Landtags in der abgelaufenen Sitzungsperiode. Wir wollen ver-
 suchen, in kurzen Zügen seine, des Hören von lebhaftem Beifall unterbrochenen Ausführungen hier wiederzugeben. Der erste Punkt derselben

betraf den Staatshaushalt, er betonte, daß in-
 folge verschiedener Unglücksfälle (Wasserkata-
 strophen im Balingen Oberamt, Hagelschlag in
 Nagold und verschiedenen anderen Bezirken,
 Einbrechen der Wildwasser im Steinsalzberg-
 werf Friedrichshall bei Jagstfeld u. s. w.) die
 Finanzlage eine etwas ungünstige geworden sei,
 gab jedoch der Hoffnung Ausdruck, daß sich
 dieselbe in den Etatsjahren 1897/99 wieder
 freundlicher gestalten werde. Im Anschluß
 hieran kam er auf die geplante Steuerreform u.
 Zinsherabsetzung der Staatsschuld zu sprechen,
 und ging sodann über zu der Einkommensteuer.
 Große Heiterkeit erregte es, als er bemerkte,
 diejenigen Weingärtner, welche gegen die Einkom-
 mensteuer seien, sollte man auf dem Wochen-
 markt sehen lassen. Auf eine Anfrage aus
 der Versammlung, wie es denn mit der Braunt
 weinsteuer stehe, erwiderte der Redner, daß e

betraf den Staatshaushalt, er betonte, daß in-
 folge verschiedener Unglücksfälle (Wasserkata-
 strophen im Balingen Oberamt, Hagelschlag in
 Nagold und verschiedenen anderen Bezirken,
 Einbrechen der Wildwasser im Steinsalzberg-
 werf Friedrichshall bei Jagstfeld u. s. w.) die
 Finanzlage eine etwas ungünstige geworden sei,
 gab jedoch der Hoffnung Ausdruck, daß sich
 dieselbe in den Etatsjahren 1897/99 wieder
 freundlicher gestalten werde. Im Anschluß
 hieran kam er auf die geplante Steuerreform u.
 Zinsherabsetzung der Staatsschuld zu sprechen,
 und ging sodann über zu der Einkommensteuer.
 Große Heiterkeit erregte es, als er bemerkte,
 diejenigen Weingärtner, welche gegen die Einkom-
 mensteuer seien, sollte man auf dem Wochen-
 markt sehen lassen. Auf eine Anfrage aus
 der Versammlung, wie es denn mit der Braunt
 weinsteuer stehe, erwiderte der Redner, daß e

darüber nur seine persönl. Ansichten zum Ausdruck bringen könne, da dies eine Reichsteuer sei, über welche nicht der Landtag, sondern der Reichstag zu beschließen habe.

schäftsleute, Einzelne und Auswärtige werden den Adresskalender freudig begrüßen, kommt er doch einem schon oft gefühlten Bedürfnis entgegen.

In richtiger Würdigung des Fremdenverkehrs und des Umstandes, daß auch viele nicht Eingeborene sich dauernd hier aufhalten, ist manches hier aufgenommen, was der Einzelne für entbehrlich hält; aber auch diesen wird sicherlich die oder jene Angabe interessieren und das Buch oftmals nützen.

nung ohne Rücksicht auf ihre Lage aufzählt. Am auffallendsten tritt dies bei der Hauptstraße und Südgasse sowie bei den Gebäuden Nr. 607-610 hervor.

Welche Nummer das alte Wächterhaus auf dem oberen Marktplatz hat, ist nicht ersichtlich. Es wäre allerdings auch kein Schaden, wenn dieser dem Marktplatz keineswegs zur Zierde gezielende Bau nicht bloß vom Papier sondern auch von seinem Platte verschwinden würde.

Schorndorf, 24. Februar. Beim neuen Sommerfahrplan kommen nebst anderen Änderungen folgende zur Ausführung: 1.) Schnellzug Nordlingen-Stuttgart hat nicht mehr in Pödingen-Heimstall und Gumbach.

Unsere Stadt Schorndorf
hat dieser Tage einen weiteren Fortschritt gemacht. Im Verlag von J. Köster hier ist erschienen: „Adress- und Geschäftsbuch der Stadt Schorndorf“.

**Bäckschmalz
3 wettschgen**
Birnenschnitz, Nappelschnitz, Dampfapfelschnitten, gedörrte Kirchen, Datteln
empfehlen Carl Schäfer, am Marktplat.

**Verzinktes Drahtgeseht
und Stachelzaundraht**
empfehlen Cyr. Saurer.

Ca. 36 Ctr. Heu und Ochnd
hat billig zu verkaufen Ch. Schilling a. Bahnhof.

Mädchen-Gsuch.
Ein Mädchen von 17-18 Jahren findet zu Vieh- und etwas Feldgeschäft in einem geordneten Hause in Ebersbach bei gutem Lohn sofort eine Stelle. Näheres bei Fr. Lenz, Vorstadt.

1000 Mark
Pflegschaftsgeld sind sofort gegen doppelte Sicherheit zu 4 Prozent auszuleihen.
Gägle, Manshaupten.

Bekanntmachungen.

Reisig-Verkauf.
Am Freitag den 5. März, nachm. 1/2 Uhr in der Krone zu Haubersbrunn aus dem Staatswald Morawchweide, Schneepfand und Häute: Nm: 86 buchere Scheiter, 4 dto. Prügeln, 14 Nadelholzprügeln, 2 eichen 558 gemischten Laubholz- und 70 Nadelholz-Abbruch.

Reisig-Verkauf.
Am Montag den 1. März, mittags 1 Uhr in der Bahnhofwirtschast zu Blüderhausen aus Hegnach und Hofensprung (beim Hegnachhof) und Alte Staig (bei Oberberken): 4400 buch. Wellen auf Häuten; aus Menswürs, Sauböhlle und Kranter: 1080 buch, 130 gemischte und 4000 Nadelholzwellen, auf Häuten und in Flächenlosen, das Nadelholzreisig, meist schöne weißkannene Reisigstreu zum teil mit Stangen.

Fichtenlangholz-Verkauf.
Am Montag den 1. März nachmittags 1 Uhr wird folgendes Holz aus der Waldung der Witwe Zentter, unweit der von Schornbach nach Kottweil führenden alten Straße, Markung Streich auf dem Platz verkauft: 17 St. III. Cl. mit 16,30 Fm., 47 St. IV. Cl. mit 23,43 Fm., mit Draufholz 20 St. V. Cl. mit 3,06 Fm. Abfuhr gut. Liebhaber sind eingeladen.

Winterbach.
Einen 11 Monate alten **Jarren,** Gewicht von meiner staatl. prämi. Kuh abkommand. verkauft **Wönnenwein z. Krone.**

Neue Malta-Kartoffeln
empfehlen Carl Schäfer.

200 Mark
Pflegschaftsgeld hat gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen. Näheres die Redaktion.

Gebüder Braun
Ulma a. D. Fabrik feuerseherer Asphalt Dachpappe Ischurplatten u. Holzmont. Wiederverkäufer höchsten Rabatt.

Reisig-Verkauf.
Am Montag den 1. März, nachmittags 1 Uhr im „Hirsch“ in Hoheneggen aus dem Staatswald Gunzenwiese und mittl. Moos: 16 Flächenlose Laubholz, 2 Flächenlose Nadelholz-Reisig, 70 Loose Laubholz, 1 Loose Nadelholz-Reisig auf Häuten.

Brennholz-Verkauf.
Am Samstag den 6. März, vormittags 9 Uhr im „Hirsch“ in Vorch aus dem Staatswald Ziegelwald, Kohlbronnen, Knappis, Hefenwald, Stoffelgerber 1. 10. 12. Nm.: 16 buchere Scheiter, 3 dto. Prügeln, 119 Nadelholz-Scheiter, 3 dto. Prügeln, 27 Laubholz, 565 Nadelholz-Abbruch.

Holz-Verkauf.
Am Samstag den 6. März, vormittags 11 Uhr in der „Krone“ in Doppelshorn aus dem Staatswald Königsbrunn: Langholz: 18 Korthen IV. Cl. mit 56 Fm., 9 Korthen V. Cl. mit 1,5 Fm.; Nm.: Buchen: 38 Scheiter, 46 Prügeln. Birken: 1 Prügel, Nadelholz: 88 Prügeln und Abbruch, 5 Lose Buchens und 4 Lose Nadelholzreisig.

Montag den 1. März ds. Js.,
nachm. 2 Uhr, auf hies. Rathaus im letzten Aufstreich zum Verkauf:
Die Hälfte an Nr. 155. Ein Stad. Wohnhaus in der neuen Straße mit gewölbtem Keller und Schlosserwerkstätte, nebst Hofraum. Angekauft um 4500 M.
1 a 52 qm. Land auf dem Graben. Angekauft um 150 M.
23 a 50 qm. Baumwiese in der obern Baie. Angekauft um 820 M.
9 a 26 qm. Baumwiese bei der neuen Brücke mit Hainbuchen. Angekauft um 900 M.
10 a 05 qm. Land alda mit Einfahrt. Angekauft um 500 M.
17 a 59 qm. Baumwiese im Gangerbühl. Anschlag 450 M.
19 a 22 qm. Baumwiese in der Kriebenthalde. Anschlag 600 M.
19 a 21 qm. dto. alda. Anschlag 800 M.
17 a 13 qm. dto. alda. Anschlag 600 M.
55 a 56 qm. zus. angekauft um 1520 M.
10 a 12 qm. Land gegen Schornbach. Angekauft um 400 M.

Montag den 1. März ds. Js., nachm. 2 Uhr,
18 a 12 qm. Acker im Holzberg, 17 a 41 qm. Wiese auf der Erben, auf hies. Rathaus im letzten Aufstreich zum Verkauf, wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Den 22. Februar 1897.

Montag den 1. März ds. Js., nachm. 2 Uhr
auf hiesigem Rathaus im letzten Aufstreich zum Verkauf: Die Hälfte an einem Stad. Wohnhaus hinter dem Rathaus an der Hüllgasse, angekauft um 1000 M.
8 a 88 qm. Acker und Wiese im Acker Anschlag 250 M.
13 a 47 qm. Baumacker und Baumwiese im Döllichenberg, Anschlag 400 M.
Den 22. Februar 1897.

Montag den 1. März ds. Js., nachm. 2 Uhr
17 a 58 qm. Wiese im Ramsbach, auf dem hies. Rathaus im letzten Aufstreich zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen werden.
Den 22. Februar 1897.

Montag den 1. März ds. Js., nachm. 2 Uhr
11 a 49 qm. Acker im Siebenfeld. Angekauft um 500 M.
11 a 76 qm. dto. alda, auf hies. Rathaus im letzten Aufstreich zum Verkauf, wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Den 22. Februar 1897.

Viehmarkt
am Montag den 1. März ds. Js. abgehalten.
Den 23. Februar 1897.

Erlebnisse in der Reichshauptstadt.
Hiezu wird Jedermann freundlich ein- geladen.
Der Ausschuss des Cv. Vereins.

Schwarze, reinwoll. Cachemires,
a M. 1.10 1.30, 1.45, 1.80, 1.90, 2.—, 2.40.
Schwarze, farbige, glatte und gemust. Kleiderstoffe
von M. 1.— an bis M. 3.— in großer Auswahl.
Dunkle Buckskins und Tuche
von M. 3.15 an bis M. 5.80.
Schwarze, blaue und braune Cheviots,
zu M. 5.70 das Meter empfehle zu **Confirmandenkleidern.**
Grust Rieff.

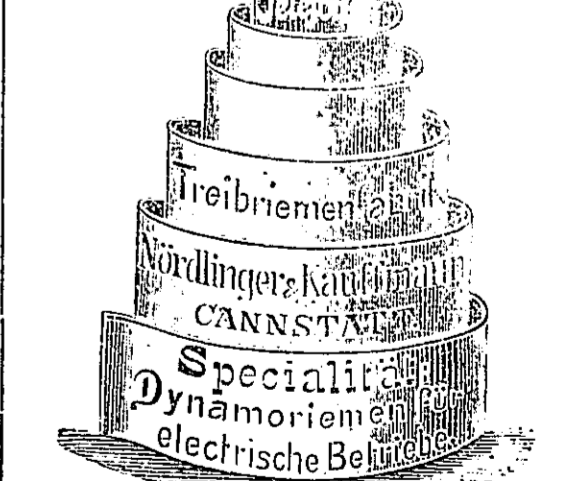
1000 Mark
hat auszuleihen die Oberamtspflege.

Gartenhäuschen
mit 7 Fenstern und Läden wird auf den Abbruch verkauft. Näheres zu erfahren bei Stadtbau-meister a. D. Maier.

Mt. 500000.
sind teilweise gegen Versicherung von Gebäuden und Gütern zum niedrigen Zinsfuß auszuleihen. Informativischeine erbietet sich Das Volksbureau Stuttgart, Olgastraße Nr. 35.

Lehrling gesucht.
Einen kräftigen Jungen nimmt in die Lehre **Karl Höllerer,** Sattlermeister.

Die Stallung
kann geleast werden **Rieffler z. Krone.**



August Gerhab, Sattler.
Unterzeichneter hat ein gut erhaltenes **Schnecken-Seil** samt Vorter billig zu verkaufen **Ph. Hottmann alt Müller.**
Ein Mädchen zu Haus- und Feldgeschäft findet gute Stelle durch **P. Schnabel.**

